Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

14.2.1835 (No. 13)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401183

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 13. den 14. Februar, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Concurssachen der Gläubiger des Hausmanns Martin Boltes zu Ohmstede ist anderweiter Termin zum Verkaufe der zur Concursmasse gehörigen Immobilien auf den 23. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts angesetzt worden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 24. Januar 1835.

Wiencken.

2) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum anderweiten Aufsatz der zu Oldenbrok-Altendorf belegenen Immobilien des weyl. Hausmanns Johann Anton Hinrichs daselbst, Termin auf den 27. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale angesetzt ist.

Oldenburg, den 24. Januar 1835.

Wiencken.

3) In Convocationss. wegen des vom Pastor Meyer zu Wildeshausen an den Buchdrucker Stalling zu Oldenburg verkauften Hauses werden die von der Angabe nicht befreiten Gläubiger, welche sich in dem auf den 13. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Protestationen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 27. Janr. 1835.

Wiencken.

4) In Convocationssachen wegen der von dem Brinksitzer Johann Lange zu Littel an den Heuermann Johann Diedrich Klock zu Tweelbäcke verkauften Anbauerstelle werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 12. d. M. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 31. Janr. 1835.

Wiencken.

5) Wider Herm. Fr. Gerh. Neunaber, Köter im Eversten, ist am 15. Dec. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. März. 2) Liquidation 4. May. 3) Prioritätsurtheil 15. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 2. Sept. 1835.

6) Wider Joh. Christian Klein, Schmidt zu Elsfleth, ist am 19. Janr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 31. März. 2) Liquidation 9. May. 3) Prioritätsurtheil 19. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 4. Sept. 1835.

Neuenburger Landgericht.

7) Friedr. Hemken, Landmann zu Atenserfande, hat verkauft:

1) laut Contracts vom 7. Dec. 1834. seine aus dem Nachlasse des weyl. Friedr. Martens zu Zetel erstandene, sog. Gristens Köterey, daselbst, bestehend in einem Wohnhause, Garten, zwey Jück sog. Köterlandes, am Wege und Sieltief belegen, einem Jück sog. Neulandes, hinter Driefel, dem Feldkampe hinter Stroje sog. Rundemoor von 16 Scheffel Saat, und den etwaigen Kirchen- und Begräbnißstellen, so wie er solche bisher besessen, an den Heuermann Joh. Friedr. Janßen, zu Ellens; und

2) laut amtlichen Protocolls vom 21. Janr. 1835. seine ebenfalls aus dem gedachten Martensschen Nachlasse erstandene sog. Frerich Buhrs Häuseley zu Zetel, bestehend in einem Wohnhause, Garten beym Hause, zwey darangränzenden Kämpen von circa 2 Jück, einigen Enden Eschlandes hinter dem Garten belegen, von circa 4 Scheffel Saat, einem Torfmoor hinter Bohlenberge, und

Landesbibliothek Oldenburg

den etwaigen Kirchen- und Begräbnißstellen, so wie er solche bisher besessen, an den Zimmermann Hinr. Koch zu Schweinebrück.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche gegen die Verkäufe etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. März 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 18. März 1835.

8) Der Proprietair Joh. Harms, zu Bockhorn, hat mit Cammer-Consens seine, an der Ostseite des Bockhorner Busches am Hauptwege von Bockhorn nach Zetel in zwey durch eine Wasserscheidung getrennte Parcelen belegene, nach dem Erdbuche 3 Jück 133 □Ruthen große Wische, welche sein wenl. Vorweser Joh. Diedrich Gollenstedt, von dem verstorbenen Domainen-Inspector Bolken acquirirt, für die Summe von 325 Rthlr. Gold an den Amtmann von Holsten jun. zu Bockhorn verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 16. März 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 18. März 1835.

9) Wider Gerd Focke, Köter zur Jaderlangenstraße, jetzt Dienstknecht bey Jürgen Meynen zum Achtermeerschen, ist am 29. Janr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. März. 2) Liquidation 29. Apr. 3) Prioritätsurtheil 17. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 15. Jul. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

10) In Convocationssachen wegen der von dem Arbeitsmann H. W. Höpken zu Strückhausen, an den Bäckermeister F. W. Johannes in Ovelgönne verkauften, zu Strückhausen belegenen Köterey, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 15. Janr. d. J. Statt gehabten Angabetermine in Gemäßheit der erlassenen Proclamen nicht gemeldet haben, ihrer etwaigen Ansprüche an das verkaufte Grundstück für verlustig erklärt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 28. Januar, 1835.

Vollers.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Concurssachen der Creditoren des Bürgers und Tagelöhners Johann Hinrich Schmedes in Wildeshausen soll des Concursgut am 26. Febr. d. J. Morgens 10 Uhr, auf dem Großherzoglichen Amte Wildeshausen zum zweytenmal aufgesetzt werden, und der Zuschlag alsdann sofort erfolgen.

Delmenhorst, den 6. Febr., 1835.

Plate.

12) Von dem Hausmann Borchert Kückens, zu Ranzenbüttel, ist durch ein amtliches Protocoll vom 6. Dec. 1834. dargethan worden, daß er von Hermann Hinr. Pundt, zu Berne, einen im Ranzenbüttlerfelde zwischen Borchert Kückens und Jürgen Addicks Ländereyen belegenen, 3 Morgen 1 Hünte großen Kamp, die Morgenstücke genannt, für 100 Rthlr. Gold angekauft habe, auch daß ihm dieser Kamp, welcher in alten Zeiten einem gewissen Axen zuständig gewesen und nachmals in das Eigenthum des Joh. Pundt zu Berne, des Vaters und Erblassers des Verkäufers, übergegangen, bereits übergeben worden sey.

Auf Antrag des genannten Käufers wird für alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche auf das besagte Immobile haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeynen, Termin zur Angabe auf den 16. März 1835. bey Strafe des Verlustes angesetzt. Präclusivdecret 23. März 1835.

13) Wider Joh. Gerd Sandkuhl, Vollmeyer zu Barglon, ist am 5. Decbr. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 31. März. 2) Liquidation 6. May. 3) Prioritätsurtheil 17. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 22. Jul. 1835. im Gerichtshause.

Amt Oldenburg.

14) Das vor hiesigem Amte am 21. Jun. 1826 errichtete Testament des unlängst verstorbenen Köters Gerd Schwarting zu Ohmstede soll am 25. d. M. Mittags 12 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Oldenburg, den 10. Febr. 1835.

Bothe. Pancratz.

Amt Elsfleth.

15) In Auftrag Großherzoglicher Regierung soll das Anfahren des Sandes zur Pflasterung des Schmidlohschen Pfandes auf der hölzernen Straße am 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, für Rechnung der Spanndienstpflichtigen des Kirchspiels Bardenfleth in passenden Abtheilungen, nicht Fuderweise, an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen und der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Elsfleth, den. 10. Febr., 1835.

Plagge.

Landesbibliothek Oldenburg

16) Das von der Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Cordes, Gesche, geb. Lüerßen zu Neuenbrok, am 14. Apr. 1818. amtlich errichtete Testament, soll, nach nunmehr erfolgtem Ableben der Testatricin, am 19. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Elsfleth, den 28. Janr., 1835.

Plagge.

Amt Rastede.

17) Am 20. d. M., Morgens 10 Uhr, soll hieselbst das am 11. Oct. 1824. vor hiesigem Amte errichtete Testament, der nunmehr verstorbenen Wwe. des weyl. Hinrich Ehlers zum Jaderaußendeich, Anna Margarethe, geb. Warns, publicirt werden.

Rastede, den 7. Februar, 1835.

Lauw.

Amt Brake.

18) Am 18. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Strückhauser Mühlenhause:

circa 230 Scheffel Rocken,
— 8 Scheffel Gerste,
— 8 Scheffel Malz,
— 138 Scheffel Mengkorn,

mit vierteljähriger Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Brake, den 4. Febr. 1835.

Rasmus.

Kirchen-Vorstand zu Stollhamm.

19) Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Kirchenofficialen zu Stollhamm, in Betreff einiger, in den hiesigen Kirchen- und Grabstellen-Registern nicht beschafften Umschreibungen von Kirchen- und Grabstellen, № 3. und 7. der Oldenburgischen Anzeigen vom Jahre 1832., wird den Säumhaften eine nochmalige Frist bis zum 1. May d J. zur Bewirkung der Umschreibung, bey Strafe des Verlustes derselben und daß darüber zum Besten der Kirche verfügt werden wird, präfigirt.

Ellwürden u. Stollhamm, den 19 Janr., 1835.

Onken. H. Lürssen.

Amt Minsen.

20) Die für den Hooksiel-Neubau, zum Zweck der Anlegung einer Baugrube, erfoderliche Erdarbeit pp. 70 Pütt, wird am 26. k. M., Vormittags 11 Uhr, in J. H. Gerriets Wirthshause in Hooksiel öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Annehmer wollen zur angegebenen Zeit und am bezeichneten Orte sich einfinden.

Hooksiel, den 23. Janr. 1835.

Hollmann.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In dem Concurse der Kinder des weyl. Joh. Georg Hecker zum Eversten, eventualiter des Nachlasses des Letzteren und dessen verstorbenen Ehefrau, geb. Gerdes. 1) Ang. 23. Febr. 2) Liquid. 6. Apr. 3) Priorit.-Urth, 18. May. 4) Verkauf des Concursguts 29. Jun. 1835.

2) Zweytes Aufgebot und Zuschlags-Ertheilung des vor dem Haarenthore bey Oldenburg belegenen olim Hegelerschen, dann Schliemannschen, dann Kroogschen und dann Borcherdingschen, circa 1½ Scheffel Saat großen Gartens am 23. Febr. 1835., Mitt. 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg.

Neuenburger Landgericht.

3) Der Heuermann Eilert Thien, zu Burgforde, hat die im Concurse des weyl. Alerd Kuck zu Kortebrügge bey Wiefelstede erstandenen Immobilien für 915 ℳ Gold an Johann Tebbie Diers zu Gristede, und dieser solche wieder für 900 ℳ G. an Diedr. Würdemann zu Loy, jetzt Dienstknecht zu Wiefelstede, verkauft. Ang 23. Febr. Präcl.-Decr. 25. Febr. 1835.

4) Der Köter Melchior Popken, zu Bockhorn, hat sein sog. Buschdehl, etwa 8 Jück groß und in zwey Placken abgetheilt, für 550 ℳ G. an den Kaufmann Aug. Heinr. Huchting daselbst verkauft, und zwey Stücke Eschlandes von etwa 4 Scheffel Saat mit dem genannten Huchting gegen 2 Stücke Eschlandes von gleicher Größe ausgetauscht. Ang. 23. Febr. Präcl.-Decr. 25. Febr. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

5) In Concurssachen wider Berend Bartels, zu Frieschenmoor, ist auf Antrag der Creditoren der Verkaufstermin auf den 27. Febr. 1835. verlegt worden.

6) In dem Concurse des Hinr. Gottlieb Zerbst zu Wiemsdorf. 1) Ang. 24. Febr. 2) Liquid. 7. Apr. 3) Priorit.-Urth. 19 May. 4) Verkauf des Concursguts 1. Jul. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, in Waltjen Wirthshause zu Dedesdorf.

7) Verkauf des zur Concursmasse des Kahnschiffers Diedr. Schumacher zu Oberhammelwarden gehörigen, circa 24 Lasten großen Kahns, Johanna genannt, nebst Zubehör am 27. Febr. 1835. im Gerichtshause zu Ovelgönne.

Jeversches Landgericht.

8) Zweytes Aufgebot des Concursguts des Kaufmanns Ant. Aug. Thümmel, zu Jever, am 23. Febr.

Landesbibliothek Oldenburg

1835, Mittags 12 Uhr, im Landgerichts-Locale zu Jever.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rothenhahn. Hinrich Neumann Wittwe, will am 25. d. M. Folgendes meistbietend verkaufen lassen, als: 2 trächtige Pferde, 2 güste Kühe, 2 Rinder, Wagen mit Zubehör, Pflüge, Egden, 2 Schlitten, 1 Häckselade, 1 Hobel- und Drechselbank, Zimmer- u. Drechslergeräthe, 1 Apparat zum Holzschuhmachen, 1 Senfmühle, 1 Kopfkohlhobel, 2 Kisten, eine Quantität Heu und Stroh, Haus- und Ackergeräthe ꝛc. — Kauflustige werden ersucht, sich zeitig im Verkaufshause einzufinden.

2) Tungeln. Am 6. März d. J., Nachmitt. präcise 1 Uhr, lasse ich in meinem Hause allerhand überflüssiges Haus-, Küchen- und Ackergeräth, als Schränke, Tische, Stühle mit Polster, ein- und zweyschläfrige Bettstellen, imgleichen mehreres Küchengeräth, so wie einen Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen und eine gepolsterte Bank, zwey engspurige beschlagene Ackerwagen, einen doppelten Pflug, nebst sonstigen Sachen, auch einige junge Ochsen und Beester, öffentlich meistbietend verkaufen. Thies.

3) Iffens. Hinrich Hermann Bruns läßt den 4. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

46 Stück Hornvieh, worunter 16 tiedige u. güste Kühe, 4 3jährige Ochsen, 6 2jährige dito, 1 Stier, 2 tiedige und 7 güste Quenen und 10 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Pferde, worunter 2 2jährige und 2 4jährige, wovon 1 trächtig, 2 bis 3 Fiehmen Langstroh und allerley sonstige Gegenstände.

Bemerkt wird noch, daß das Vieh für eine billige Vergütung bis May in Fütterung bleiben kann.

4) Hollwarderwisch. Die Erben des weyland Jürgen Emken lassen am 9. und 10. März d. J. die zum Nachlasse des weyl. Erblassers gehörigen Gegenstände im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als:

8 Mutterpferde, worunter 2 6jährige, 2 gelbbraune, wovon das eine 11 und das andere 12 Jahre alt, 2 gelbbraune, eins von 4 und eins von 5 Jahren, 1 Fuchs, 2 Jahre alt und 1 Mutterfüllen, 18 tiedige Kühe und Quenen, 2 güste Quenen, 6 3jährige Ochsen, 5 2jährige dito, 1 2jährigen Stier, 2 Rindbullen, 6 Kuhrinder, 4 Winterschweine, 3 beschlagene Ackerwagen, 3 Pflüge, 5 Egden, mehreres Pferdegeschirr, 4 Betten, 1 Schrank, 6 Polsterstühle, 12 mit Rohr gewundene Stühle, Zinn-, Messing- u. Kupfergeräth und allerley sonstige Sachen.

5) Varel. Johann Meiners Wittwe zum Hohenberge ist gewillet, am 9. 10. u. 11. März d. J. 13 tiedige u. 2 güste Kühe, 9 3jährige Ochsen, 3 dito 2jährige, 2 güste Quenen, 7 Rinder, 8 Pferde, wovon 3 trächtig u. 2 Hengst-Enterfüllen, 2 Schweine, wovon 1 trächtig, 4 Wagen, 3 Pflüge, 4 Egden, 1 Staubemühle, 1 Fruchtraspe, 1 Rapsaatsegel mit Zubehör, mehrere Hecken, eine 8 Tage gehende Hausuhr, 1 Taschenuhr, Silber-, Messing- und Zinngeräth, mehrere Schränke, Tische, Stühle und Betten, 5 bis 600 ℔ Speck und Fett, circa 3 Last Sommergerste, vorzüglich zur Saat, 1½ Last Bohnen, ½ Last Rocken, mehrere Fuder Stroh und was sich sonst noch mehr vorfindet, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

6) Hammelwarden. Weyl. Johann Dölle zum Hammelwarder-Außendeich Kinder Vormund, Johann Rudolph Dols, will daselbst im Sterbehause am 23., 24. und 25. Febr. den ganzen Nachlaß des Erblassers und namentlich: 8 Kühe, 8 3jährige Ochsen, 4 2jährige Quenen, 4 2jährige Ochsen, 6 Kuhrinder, 2 Ochsenrinder, 1 trächtiges Pferd, 1 silberne Taschenuhr, 5 silberne Eßlöffel, 10 silberne Theelöffel, 24 silberne Knöpfe, 1 eisernen Ofen, 3 Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult, 3 Koffer, 3 Kisten, 2 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 278 Ellen Linnen, 81 Ellen Drell, 38 Ellen Gerstekorn, auch mehrere Tisch- und Betttücher, allerley Zinn-, Messing-, Blech-, Eisen-, Haus- und Acker-Geräth, namentlich auch allerley Tischlergeräthe, endlich auch Hafer, Weizen, Speck, Schinken und Würste öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

7) Boitwarden. Hermann Büsing läßt am 26. und 27. Februar d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

10 tiedige und 2 güste Kühe, 5 dreyjährige Ochsen, worunter 2 fette, 8 zweyjährige Quenen, 7 Kuh- und Ochsen-Rinder, 2 trächtige Pferde, als: 1 fünfjähriges rothbraunes, ohne Abzeichen, und 1 dreyjähriges gelbbraunes mit einem weißen Hinterfuß, 2 Füllen, wovon das eine ein Hengstfüllen, 6 trächtige Schafe und 2 Hammel, 2 trächtige Schweine, 1 Borgschwein, 3 Wagen, worunter ein ganz neuer beschlagener weitspurigter mit Aufsatz, 1 neuer Kleepflug, 2 Egden, 1 Mistschlitten, 1 Staubmühle, 1 Häckselade, 1 Grützquerne, 100 Balkschleeten, 8 Landhecken, Schränke, Tische, Stühle, Pferdegeschirr, Milchballjen, Milcheimer und sonstiges Milch-

Landesbibliothek Oldenburg

geräth, Küchen-, Haus- und Ackergeräth und allerley sonstige Sachen.

8) Etzhorn. Der Hausmann Joh. Bohlen läßt am 26. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, 1 braunes Pferd, 1 Füllen, 4 tiedige und 4 güste Kühe und Quenen, 30 magere Schweine, eine Quantität Kartoffeln, einige 1000 ℔ Heu, circa 2000 ℔ Speck und Schinken, eine Quantität Mettwürste und sonstige Sachen, im Hause der Wittwe Hullmann zu Etzhorn öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Gellen. Am 20. und 21. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen in der Wohnung des Hausmanns Joh. Gerh. Schröder hierselbst 6 Pferde, worunter 1 vierjähriges, gelbbraun, ohne Abzeichen, 1 dreyjähriges mit Bleße und 3 weißen Füßen; ferner 2 Mutter- und 1 Hengst-Füllen, 7 tiedige Kühe und Quenen, 5 milchende Kühe, 6 dreyjährige Ochsen, 7 zweyjährige dito, 4 zweyjährige Quenen, 14 Kuh- und Ochsen-Rinder, 2 trächtige Schweine, 3 Schafe, eine Quantität Heu und Stroh, Acker-, Milch- und Küchengeräth und sonstige hausgeräthliche Sachen, als: Betten, Tische, Stühle u. dgl. meistbietend verkauft werden.

10) Altenhuntdorf. Am 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt weyl. Gerhard Grube Wittwe hieselbst in ihrer Wohnung 4 Kühe, 5 Ochsen, 1 Quene, 5 Rinder, 1 Pferd, 1 Füllen, 2 Schafe, 6 Schweine, einige Sch. Saat grünen Rocken und Waizen und sonstige Sachen öffentlich verkaufen; imgleichen 5 Jück Heuland, circa 16 Jück Weideland und einige Scheffel Saat Pflugland öffentlich verheuern.

11) Oldenburg. In dem Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße sollen am 23. u. 24. d. M., Morgens 9 Uhr, 2 goldene Taschenuhren, Schränke, 1 Sopha, 18 neue Polsterstühle, 12 mahagoni dito, 1 neuer mahagoni Tisch, 1 dito Commode, 2 runde Tische, 1 8 Tage gehende Hausuhr, 1 Schreibepult, 1 Senfmühle, 1 Guitarre, mehreres Bett- und Leinen-Zeug, Kleidungsstücke, so wie sonstige Sachen, imgleichen einige den Erben des weyl. Herrn Canzley-Raths Scholtz gehörige, in der St.-Lamberti-Kirche befindliche Kirchenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Aufsatz der Kirchenstände geschieht am ersten Verkaufstage, Mittags 12 Uhr. Frerichs.

12) Oldenburg. Am 23. Febr., Mittags 12 Uhr, wird im Sitzungszimmer des Großherzoglichen Landgerichts hieselbst der nahe vor dem Haarenthore belegene Borcherdingsche Garten zum zweyten Male ausgeboten und der Zuschlag ertheilt werden. Es werden daher etwaige Kaufliebhaber darauf aufmerksam gemacht, daß sie in diesem Termine erscheinen müssen. Der Garten, welcher sich vorzüglich zum Anbau eignet, liegt hoch und trocken in der Nähe der Stadt, und bietet, außer dem Platze zur Erbauung eines Hauses, noch Raum genug zur Anbauung von Gartenfrüchten dar. An beyden Seiten des Gartens führen Wege zum Haarenvorwerk und nach dem Heiligengeistthore.

13) Wardenburger Mühle. Am Freytag, den 6. März d. J., Mitt. 1 U., werde ich hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen lassen: 1 Quantität reinen Rocken, Saathafer, Buchwaizen, Scheidegerste, Waizenmehl, Speck, Schinken, Flomen, so wie auch einige Pferde, wobey 2 gut eingefahrene egale Schimmel (Mutterpferde), 7 Jahre alt, ferner mehrere milchende und tiedige Kühe, worunter einige von circa 9½ Quart., und mehrere andere Sachen, wozu ich Liebhaber einlade, mit dem Ersuchen, sich zeitig einzufinden. W. v. d. Lippe.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Zur Verpachtung des Gartenlandes hinter dem Arbeitshause ist anderweitiger Termin auf den 20. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, angesetzt worden.

Aus der Special-Direction des Stadtarmenwesens, 12. Febr. 1835.

Wöbcken.

2) Bremen, den 24. Janr. 1835. Am Mittwoch den 18. Febr. 1835., Nachmittags 2 Uhr, soll in Hermann Solte Hause zu Grambke, die mit Mahlgängen versehene Wasserschöpfmühle am Ilager Deiche zwischen Lesumbrok und Niederbüren öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen, unter welchen dieselbe verpachtet werden soll, liegen zur Einsicht bey den Deputirten B. Steinbrügge zur Burg und Joh. Haake zu Niederbüren und bey dem Unterzeichneten.

F. E. Recka, Landvogt, Buchtstraße № 74.

Ausverdingungen.

1) Klippkanne. Die Wittwe des weyl. Joh. Hinrich Schwinge will die zu einem 36 Fuß breiten und 46 Fuß langen neu zu erbauenden Wohnhause am Dungendeichswege erforderlichen Materialien, so wie die Zimmer-, Tischler-, Maurer- und Schmiede-Arbeiten in Rudolph Jürgens Wirthshause zu Brake am 17. d. M. mindestfordernd ausverdingen; es

Landesbibliothek Oldenburg

liegt Riß und Bestick im gedachten Gasthause zur Einsicht.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Den 20 Last tragenden Giekkahn nebst vollständigen Inventarienstücken des weyl. Kahnschiffers Lüer Müller zum Deichstücken beabsichtigen wir, als dessen Kinder Vormünder, am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in J. D. Kloppenburgs Wirthshause hieselbst zu verkaufen, und ersuchen Kaufliebhaber, sich alsdann daselbst einfinden und mit uns contrahiren zu wollen.

J. E. Baumeister. J. D. Bohle.

2) Oldenburg. Meine diesjährigen frischen Garten- und Blumensämereyen empfehle ich zur gütigen Abnahme. Verzeichnisse hierüber sind gratis bey mir zu erhalten. E. F. Tappenbeck Wwe.

3) Lovermühle. Schönes Hagebüchen Kammholz, für dessen Güte eingestanden wird, und den in der Marsch wohnenden Müllern, welche durch schlechte Wege im Winter solches per Fuhre nicht bekommen können, frey am Stau in Oldenburg geliefert wird, billig bey E. H. Martens.

4) Oldenburg. Ein Bauplatz, ¾ Sch. Saat groß, nahe vor dem Heiligengeistthore. Nähere Nachricht ertheilt J. E. H. Stoltze, Waarenmäkler.

5) Bremen, Febr. 1835. Meinen auswärtigen Geschäftsfreunden mache ich die Mittheilung, daß ich meine seit 15 Jahren bestehende Fabrik von zubereiteten Oelfarben und präp. Lackfirnissen, nebst trockenen Farben, auch feinen Miniaturfarben, Oelfirnissen, Putz- und Polirpräparaten, Bronze, so wie sonstigen Erfordernissen zur Malerey und diversen Producten zum ökonomischen und Kunstgebrauch, im Laufe dieses Jahres noch weitere Ausdehnung geben werde, und mich auf die gratis verabreicht werdenden letzten Preislisten und einfache Anleitung zur Malerey für diejenigen, welche der Hülfe eines Malers entbehren, beziehe.

Es sind bereits einige dreißig Sorten Oelfarben (welche vornehmlich in weiß, grün und braun, eine gute Auswahl darbieten) angefertigt, die nur der Beymischung von Oel bedürfen, um sofort zum Gebrauch zu dienen. — Die zubereiteten Oelfarben werden in Fässern von beliebiger Größe versandt.

Zugleich mache ich Professionisten, welche nach America zu reisen beabsichtigen und sich mit Farben, Oel-, Glanz- und Lack-Firnissen zu versorgen wünschen, auf das dem Herrn Wilh Lüder in Bremerhaven übergebene Commissions-Lager verschiedener Farben und Lackfirnisse aufmerksam, da sie dort, laut der daselbst zu habenden Preiscourante zu gleich billigen Preisen kaufen können.

G. W. Büttner, vor Steph. Kirchhof № 5.

6) Oldenburg. In Auftrag, mehrere gute Stände in der St.-Lambertuskirche Zu besehen, jeden Sonnabend von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Ricklefs.

7) Oldenburg. Alles, was aus der Fremde kömmt, hat hier einen besondern Vorzug; dieses beweiset aufs neue die so sehr angepriesene Cocus-Nuß-Oel-Soda-Seife, die nach dem Waschen damit keinen widerlichen Geruch nachlassen soll, wo hingegen die hier fabricirt werdende Transparent oder durchsichtige Seife, womit ich mich hiedurch bestens empfehle, wirklich einen sehr angenehmen Geruch und der Haut eine besondere Weiße giebt, obgleich noch keine Anpreisungen davon gemacht worden. Nach eingezogenen Erkundigungen ist alle Talg- und feine Seife — Soda-Seife — d. h. Soda wird statt Pottasche dazu gebraucht, deshalb bitte ich die bisherigen Abnehmer der Cocus-Nuß-Oel-Soda-Seife, wie auch das übrige geehrte Publicum, doch Einmal von der Transparent-Seife hiesiger Fabrik, die bey mir jederzeit ächt, in vorzüglicher Güte und billig zu haben ist, zu nehmen, wo man gewiß finden wird, daß diese der Cocus-Nuß-Oel-Soda-Seife nicht nur durchaus nicht nachstehe, sondern vielmehr vor der Cocus-Nuß-Oel-Soda-Seife noch den Vorzug verdiene.

G. D. Bellini.

8) Oldenburg. Diverse Sorten Knöpfe unter dem Einkaufspreise, Langenstraße, 3 Sterne.

9) Oldenburg. Während der Maskerade im Schauspielhause am 16. d. M. ist in meinem Hause Beefsteaks zu haben. H. Westje.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Sofort oder Ostern Umziehezeit in meinem Hause an der Achternstraße, oben nach vorn, eine Stube nebst Alkoven, Küche, Keller und Bodenraum. Spalthoff.

2) Oldenburg. Eine freundliche Wohnung in meinem Hintergebäude, bestehend aus 2 hellen Stuben, Schlafstelle, Küche, Keller und Bodenraum, habe ich auf Ostern Umziehezeit zu vermiethen.

J. H. Hinrichs, Langenstraße № 65.

3) Eversten. Als Bevollmächtigter des Herrn Rathsherrn Hegeler habe ich von den hieselbst belegenen Stellen mehrere Wohnungen auf Maytag d. J. und mehrere Ländereyen sofort anzutreten, zu vermiethen. E. Kayser, Bauervogt.

Landesbibliothek Oldenburg

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Eupels vollkommener Conditor

oder gründliche Anweisung zur Zubereitung aller Arten Bonbons, Stangenzucker, Conserven, Zuckerkuchen, Essenz-Pasten, Geflornen, Cremes, Gelées, Marmeladen, Compots ꝛc., so wie auch zum Einmachen und Glasiren der Früchte, nebst Abhandlungen vom Zucker, den Graden bey dem Zuckerkochen und von den zur Conditorey nöthigen Gefäßen und Geräthschaften, imgleichen erprobte Vorschriften und Recepte zu allen Gattungen von Kunstbäckerey als zu Torten, Pasteten, Makronen, Marzipan, Biscuit, Aufläufen, Leb- und Pfefferkuchen, Hohllippen, Hobelspänen, Schmalz- und anderem Backwerk, ferner zu den beliebtesten Arten künstlicher Getränke und Chocoladen, als zu den verschiedenen Obstweinen, Punschen, Eierpunsch, Bischoff, Vin brûlé, Nicus, Limonade, Mandelmilch ꝛc. Vierte Auflage 8. broschirt. 1 ℳ.

Der Aechtheit seiner Vorschriften hat dieses Buch die Auszeichnung zu verdanken, daß die 3 ersten Auflagen mit allgemeinem Beyfall aufgenommen und vergriffen wurden, welcher Umstand dessen Brauchbarkeit schon hinreichend verbürgt. Die dritte und vierte Auflage ist mit vielen Verbesserungen u. Zusätzen, als z. B. mit der Pasteten-Bäckerey ꝛc. vermehrt worden. Dies Werkchen ist eben sowohl für Hausmütter als für Conditors von Profession bestimmt und man findet darin manches geheimnißvolle Receptchen entschleiert, was bisher diese und jene wohlbewanderte Dame nicht ohne Stolz, wenn es den Gästen schmeckte, für ihr Eigenthum ausgab. Das wohlgeordnete Register zeigt uns 555 Gegenstände aus der Conditorey, Kunstbäckerey und Getränkebereitung ꝛc., über die man die deutlichsten Anweisungen und Recepte findet und dieser Sach-Reichthum wird selbst dem Unerrichtetsten Hoffnung geben, darin etwas Neues zu finden.

2) Oldenburg. (Subscriptions-Anzeige.)

A. F. E. Langbeins sämmtliche Schriften.

Vollständige vom Verfasser selbst besorgte Original-Ausgabe. Mit Langbeins Portrait in Stahlstich u. 30 andern Stahlstichen. 30 Bände in Taschenformat.

Diese Gesammt-Ausgabe erscheint in 60 elegant broschürten Halbbänden. Jeder Band ist mit einem Stahlstich verziert. Von März d. J. an erscheint alle 14 Tage ein solcher Halbband, der im Subscriptionspreise nur 18 Grote kostet. — Papier u. Druck sind schön, die Stahlstiche haben Kunstwerth.

Bestellungen nimmt entgegen die

Schulze'sche Buchhandlung.

3) Oldenburg. Bey Friedrich Voigt, Langenstraße № 67. werden Bestellungen angenommen, auf: „A. F. E. Langbeins sämmtliche Schriften". Vollständige vom Verfasser selbst besorgte Original-Ausgabe, in 30 Bänden, welche in 60 Lieferungen mit 31 Stahlstichen, worunter auch das Bildniß des Verfassers mit seyn wird, vom Monat May d. J. an, in 14tägigen Lieferungen erscheinen sollen; der Subscriptionspreis beträgt für jede Lieferung nur 18 Grote. Den Freunden einer heitern Unterhaltung dürften diese Schriften besonders zu empfehlen seyn.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Auf Ostern suche ich für meine Wirthschaft einen Burschen, von etwa 14 Jahren, zum Auslaufen und sonstigen wirthschaftlichen Handarbeiten. J. C. Drees.

2) Berne. Ein Knecht, der in einer Tacksfabrik fertig werden kann, mit Pferden umzugehen weiß und jedes andere Geschäft verrichten kann, melde sich je eher je lieber, aber mit guten Zeugnissen seines Betragens versehen, bey dem Gastwirth Jacobsen.

3) Varel. Ich suche für mein Colonial- und Farbewaaren-Geschäft einen jungen Menschen vom Lande als Lehrling, um Maytag anzutreten. Verlangt wird besonders fertiges Rechnen und Schreiben, solides Betragen, verbunden mit einem gefälligen, freundlichen Aeußern. C. N. Ohmstede.

4) Rastede. Ich wünsche je eher je lieber ein Paar tüchtige Tischlergesellen zu erhalten.

Diedrich Kickler, Tischler.

Gelder zu verleihen.

1) Ahndeich. Gegen sichere Hypothek sind um May d. J. 2000 ℳ Gold zinsbar zu belegen.

Hinr. Anton Bruns.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Das neue Oldenburgische Unterhaltungsblatt, welches unter dem Titel:

Mittheilungen aus Oldenburg

seit Neujahr d. J. in unserm Verlage erscheint und wöchentlich am Sonntag in einem halben Bogen in großem Format ausgegeben wird, ist durch alle löbl. Postämter des Herzogthums Oldenburg für den billigen jährlichen Abonnementspreis von 1 ℳ 24 gr.

Landesbibliothek Oldenburg

Gold incl. des Porto's zu beziehen. Die bereits erschienenen № des Blatts sind noch vorräthig und können nachgeliefert werden.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Ohmstede. Daß wir jetzt zu Vormünder über weyl. Oltmann Mehrens minderjährigen Sohn bestellt sind und alle Heuergelder an uns bezahlt werden müssen, daß auch diejenigen, welche Land heuern wollen, sich an uns zu wenden haben, machen wir hiemit bekannt. Gerd Mehrens. Gerd Hotes.

3) Ovelgönne. Für das honette hiesige und auswärtige Publicum findet im Locale des Unterzeichneten, Sonntag den 22. d. M., ein Maskenball Statt. Das Nähere dieserhalb ergeben die Einladungs-Circulaire und können sich darnach anständige und weiter entfernt wohnende Personen unter den errichteten gesetzlichen Bestimmungen von den unterschriebenen Theilnehmern einführen lassen.

Masken, Nasen ꝛc. habe ich in reichhaltiger Auswahl in Bestellung genommen, und werden solche in diesen Tagen ankommen, alsdann sie im Laufe der nächsten Woche zu besehen und auszuwählen sind.

J. C. Drees.

4) Schweyburg. Unterzeichneter macht hiedurch bekannt, daß er seine beyden rühmlichst bekannten Hengste, wovon dem einen bey der letzten Köhrung die höchste Prämie zuerkannt worden, auch während der diesjährigen Beschälzeit, vom 1. März d. J. an, im Amte Varel in der Scheune der Wwe des weyl. Kirchspielsvogts Hurrelmann zum Hohenberge, zum Bedecken der Stuten stehen haben wird.

Zu diesen beyden schönen Hengsten, die wegen ihrer bekannten guten Nachzucht besonders zu empfehlen sind, werden sämmtliche Stuten, gegen ein im Monat December d. J. an den Hebungsschreiber Kumm in Varel zu zahlendes Deckgeld von 2 ℳ Gold für jede trächtige Stute, und von 1 ℳ 36 gr. Gold für jede nicht trächtige Stute, zugelassen.

Jürgen Meinen.

5) Oldenburg. (Maskerade). Der zweyte Maskenball in meinem Hause wird am 4. k. Mon. Statt finden. Einlaßkarten zu 36 gr. Gold können bey mir in Empfang genommen werden.

H. C. v. Harten.

6) Oldenburg. Maskerade im Schauspielhause. Montag, den 16. Februar, findet die bereits angekündigte zweyte Maskerade bestimmt Statt.

7) Oldenburg. In Bezug auf die Anzeige meines Vaters vom 4. d. ersuche ich nochmals die Schuldner meiner verstorbenen Schwester, weyland J. A. Hinrichs Wittwe, ihre Rechnungen vor dem 18. d. zu berichtigen, widrigenfalls sie gerichtlich belangt werden. Zugleich ersuche ich diejenigen, welche noch Forderungen an Obige zu haben glauben, den Beleg dazu innerhalb 8 Tagen einzureichen, indem ich späterhin für keine Zahlung haste.

Maria Mindermann.

8) Brake, Febr. 1835. (Schiffsgelegenheit, für Auswanderer nach America).

Am 1. März d. J. wird nach New-Orleans das schöne, dreymastige, schnellsegelnde und in dieser Fahrt so rühmlichst bekannte Schiff Theodor Körner, Capt. Harenburg, expedirt. Allen denen, welche sich zu dieser Passage entschlossen haben, kann ich sowohl die elegante Cajüte als das geräumige Zwischendeck bestens empfehlen, und ersuche dieselben, mir das Handgeld bis zum 25. d. spätestens einzusenden.

P. H. Ulrichs jun.

Verlobungs-Anzeige.

1) Verwandten, Freunden und theilnehmenden Bekannten widmen die Anzeige ihrer Verlobung ergebenst

C. G. Kirchhoff, Wiarden, 9. Febr. 1835.
C. A. Hagendorff, Lehe im Kirchsp. Wiefelstede.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 11. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich und leicht entbunden, welches ich Verwandten und Freunden statt der sonst üblichen Ansage hiedurch ergebenst anzeige.

Segebade, Canzlist.

2) Oldenburg. Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine Frau am 10. d. M. von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Stadtdirector Wöbcken.

Todes-Anzeige.

1) Westerstede. Den Gönnern, Freunden und Bekannten des Cammerrevisors Oeltjenbruns, machen die Eltern und Geschwister desselben dessen am 5. d. M. sanft erfolgtes Ableben mit trauernden Herzen bekannt, und danken ihnen für die dem Verewigten mannichfaltig erzeigte Güte verbindlichst.

(Berichtigung.) In № 11. dieser Anzeigen Neuenburger Landgericht zweyte Publication sub 6) wird Zeile 5 von unten gelesen: geb. Tarmin.

Landesbibliothek Oldenburg